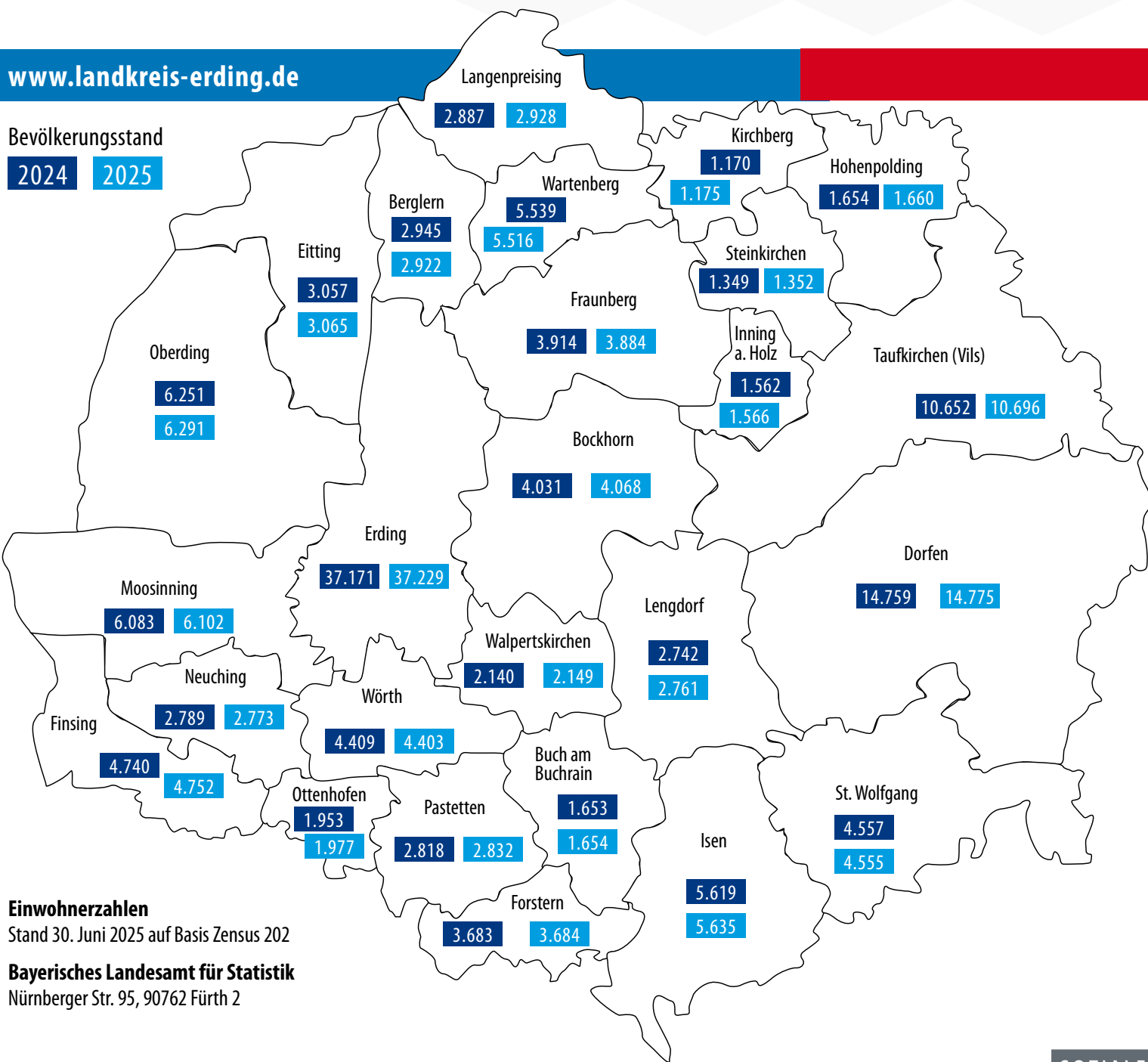




www.landkreis-erding.de

Februar 2026

Bevölkerungsstand
2024 2025



Einwohnerzahlen
Stand 30. Juni 2025 auf Basis Zensus 202
Bayerisches Landesamt für Statistik
Nürnberger Str. 95, 90762 Fürth 2

SOZIALES

Neuaufgabe des „Wegweisers für Senioren und Menschen mit Behinderung“

Der Landkreis Erding hat die dritte, überarbeitete Auflage des „Wegweisers für Senioren und Menschen mit Behinderung“ veröffentlicht. Die Broschüre bietet umfassende Informationen, Tipps und über 300 Kontaktadressen rund um Älterwerden, Teilhabe und selbstbestimmtes Leben.



Landrat Martin Bayerstorfer, Lena Maierhofer (Sozialplanung) und Andreas Renner (Fachbereichsleiter FB22 Soziales)

„Der Wegweiser ist ein wertvoller Begleiter für ältere Mitbürgerinnen und Mitbürger sowie für Menschen mit Behinderung“, betont Landrat Martin Bayerstorfer. Ziel sei eine Orientierungshilfe, die informiert und ermutigt, das Leben aktiv zu gestalten. Die Broschüre behandelt Themen wie Wohnen, Vorsorge, medizinische Versorgung, Bildung,

Kultur und Freizeit. Ein Schwerpunkt liegt auf Pflege und Unterstützung mit einem Überblick über Leistungen, Beratungsangebote und Wohnformen im Landkreis. Für Menschen mit Behinderung gibt es zusätzliche Informationen zu Beratungsstellen, barrierefreien Angeboten, Schwerbehindertenausweis sowie Ausbildung und Beruf. Neu sind

kartografische Darstellungen sozialer Einrichtungen sowie Hörbeiträge zu ausgewählten Kapiteln.

Der Wegweiser ist kostenlos im Landratsamt, in Rathäusern, Beratungsstellen, Apotheken und Gastronomie erhältlich sowie online unter www.total-lokal.de/publikationen/projekt/8543505701.

Liebe Bürgerinnen und Bürger,

mit unserer Landkreiszeitung möchten wir Sie über wichtige und interessante Ereignisse der vergangenen Monate informieren. Ich wünsche Ihnen viel Freude beim Lesen.



Ihr Landrat

Martin Bayerstorfer

Martin Bayerstorfer

EHRENAMT

Zuschüsse für die Sport- und Schützenvereine im Landkreis Erding

Ein wichtiger Tag für das ehrenamtliche Engagement der Sport- und Schützenvereine im Landkreis Erding: Insgesamt 112 Vereine haben die jährliche Vereinspauschale des Landkreises Erding in Höhe von insgesamt 81.603,16 Euro erhalten. Diese Mittel dienen als eine direkte Unterstützung für die tägliche Arbeit der Sport- und Schützenvereine.

Die Auszahlung der Pauschale ist eine Anerkennung für die unzähligen ehrenamtlichen Stunden, die das gesellschaftliche Leben im Landkreis prägen. Neben der Vereinspauschale als Kommunalzuschuss wurden auch Staatssubventionen in Höhe von 1.020.039,50 Euro ausbezahlt, um Projekte und Investitionen in die Vereinsinfrastruktur zu ermöglichen. Landrat Martin Bayerstorfer betont die besondere Rolle der Sportvereine: „Unsere Sportvereine sind weit mehr als nur Orte der sportlichen Betätigung. Sie sind unverzichtbare Bildungsstätten, die Werte wie Teamgeist, Fairness und Durchhaltevermögen vermitteln. Das Ehrenamt, das in diesen Vereinen gelebt wird, ist die tragende Säule unserer Gesellschaft. Die Auszahlung dieser Mittel ist ein klares Bekenntnis zu dieser wertvollen Arbeit und eine Investition in die Zukunft unseres Landkreises.“ Die Antragsfrist für die Zuschüsse 2026 läuft noch bis 2. März. Infos auf: www.landkreis-erding.de

Baubeginn für den Solarpark Hirschau – Landkreis Erding treibt Energiewende voran

Mit dem Spatenstich für den Solarpark Hirschau startet eines der bedeutendsten Projekte für den Ausbau erneuerbarer Energien im Landkreis Erding. Auf rund 5,3 Hektar zwischen Gut Hirschau und der A92 entsteht eine Photovoltaikanlage mit 6,9 MW Leistung. Der Landkreis beteiligt sich über die Solarpark Hirschau GmbH & Co. KG direkt am Projekt und setzt damit ein starkes Signal für Klimaschutz und Energieautarkie.

Landrat Martin Bayerstorfer betont: „Mit dem Solarpark Hirschau gehen wir einen weiteren wichtigen Schritt in Richtung Energieunabhängigkeit und Klimaschutz. Unser Ziel ist es, den Anteil der erneuerbaren Energien im Landkreis weiter konsequent auszubauen und so aktiv zur Erreichung der Klimaziele beizutragen.“ Die Inbetriebnahme ist für Oktober 2025 geplant. Mit der erwarteten jährlichen Stromproduktion können rund 3000 Haushalte versorgt und erhebliche CO₂-Emissionen eingespart werden. Bereits 2022 erzeugte der Landkreis 673.674 MWh Strom aus erneuerbaren Energien – rund 140 Prozent des

Verbrauchs. „Seit 2010 hat sich die Solarstromproduktion nahezu verdreifacht“, so Bayerstorfer. „Das zeigt, dass wir auf dem richtigen Weg sind, aber auch, dass wir weiter konsequent handeln müssen.“ „Unser Landkreis erzeugt schon heute mehr Strom aus erneuerbaren Energien, als wir verbrauchen. Das ist ein großer Erfolg, den wir gemeinsam mit unseren Bürgerinnen und Bürgern erreicht haben“, sagt Bayerstorfer. „Mit Projekten wie dem Solarpark Hirschau wollen wir diese Vorreiterrolle weiter ausbauen und Erding langfristig zu einer führenden Region für erneuerbare Energien in Bayern machen.“



BAUEN

Richtfest für den Erweiterungsbau des Anne-Frank-Gymnasiums

Zu einer Feierstunde anlässlich des Richtfestes für das Anne-Frank-Gymnasium lud Landrat Martin Bayerstorfer auf die Baustelle: „Für kommende Generationen solide Grundlagen für die schulische Bildung zu schaffen, gehört zu unseren wichtigsten Aufgaben als Landkreis und damit Sachaufwandsträger der weiterführenden Schulen“, so der Landrat in seiner Ansprache.



SCHULEN

Ausweitung der Jugendsozialarbeit an Gymnasien

Ein neuer Meilenstein für das Konzept des Landkreises zur Jugendsozialarbeit an Schulen: Was vor 13 Jahren mit einem CSU-Antrag zur Nutzung der Mittel aus dem Bildungs- und Teilhabepaket begann und Schritt für Schritt auf alle Schularten ausgeweitet wurde, erreicht nun mit der Einführung von Halbtagsstellen an Gymnasien einen weiteren Höhepunkt.

Landrat Martin Bayerstorfer stellte im Kreisausschuss ein Finanzierungskonzept vor, mit dem die Jugendsozialarbeit am Anne-Frank- und am Korbinian-Aignergymnasium jeweils auf 19,5 Stunden pro Woche aufgestockt werden kann. Der Eigenanteil der Schulen wird dabei auf 12.500 Euro gedeckelt. Auch die Brücke Erding e.V. als bewährter Partner hat zugestimmt, sodass die Erweiterung sofort umgesetzt werden kann und den Schü-

lerinnen und Schülern zusätzliche Unterstützung bietet. „Ich freue mich, dass durch das gute Zusammenwirken aller Akteure ein tragfähiges Konzept entstanden ist und wir Kindern und Jugendlichen ein noch umfassenderes Angebot machen können“, so Landrat Bayerstorfer. Die Jugendsozialarbeit leistet dabei wichtige Präventionsarbeit, um junge Menschen vor schwierigen Situationen zu bewahren oder diese abzumildern.



Nach Grußworten von Bezirksrat und OB Max Gotz, Architekt Wendelin Burkhardt und Schulleiterin Regine Hofmann trug Bauleiter Helmuth Reh den traditionellen Richtspruch vor. Der Neubau umfasst rund 2.500 m² Nutzfläche mit 10 Klassenräumen, Fachräumen für Musik, einer Mensa mit 200 Sitzplätzen sowie Räumen für die Ganztagesbetreuung. Eine Besonderheit ist die Verlegung der Landkreisbibliothek, die künftig barrierefrei und unabhängig vom Schulbetrieb zugänglich sein wird. Ein weiteres Highlight ist die geplante unterirdische Indoorlaufbahn mit drei 50-Meter-

Bahnen und einer Weitsprunganlage. Zudem wird das Gebäude nach Passivhausstandard errichtet und mit einer Photovoltaikanlage (88,56 kWp) ausgestattet. Die Ausschüsse legen großen Wert auf regionale und nachhaltige Baustoffe, insbesondere Holz für Fassade und Innenausbau. Neu ist auch die Möglichkeit, das Gebäude über Klimadecken im Sommer zu kühlen. Mit Abschluss aller Bauabschnitte wird das Anne-Frank-Gymnasium Platz für bis zu 1.300 Schülerinnen und Schüler bieten – rund 300 mehr als bisher – und damit dem Bevölkerungswachstum im Landkreis Erding Rechnung tragen.

KLIMASCHUTZPREIS

Klimaschutzpreis für Anne-Frank-, Korbinian-Aigner- und Gymnasium Dorfen

An die drei Landkreisgymnasien wurde der Klimaschutzpreis 2025 vergeben, der jeweils zur Hälfte vom Landkreis Erding und der Versicherungskammer Bayern gestiftet wird. Er ist mit jeweils 1.000 Euro dotiert. Zusätzlich erhalten die Schulen Hopfenpflanzen zur Verschattung und Verbesserung des Klimas im Umfeld, bereitgestellt von der Gärtnerei Kurz und der Baumschule Brenninger. Hopfenexperte Alois Brummer begleitet die Pflanzung.



Landrat Martin Bayerstorfer mit den stolzen Gewinnern des Klimaschutzpreises

Der Wettbewerb wurde 2023 auf Initiative von Kreisträtin Sosa Balderanou angestoßen. Grundlage war das von der Versicherungskammer Bayern zur Verfügung gestellte Rysta-System, das Daten zu Raumtemperatur, Luftfeuchtigkeit und CO₂-Gehalt erhebt und mit einem Ampelsystem das richtige Lüften unterstützt. Ziel des Klimaschutzpreises war es, Maßnahmen zu finden, die zur klimatischen Verbesserung der Lernumgebung, zum Umgang mit Wetterextremen und zur Reduzierung des

CO₂-Ausstoßes beitragen – ohne große bauliche Veränderungen, sondern einfach und kurzfristig umsetzbar. Raimund Lichtmannegger, Hauptabteilungsleiter Landwirtschaft der VKB, stellte die Ideen der Schülerinnen und Schüler vor und würdigte deren Engagement. Landrat Martin Bayerstorfer betonte: „Ich bin sehr beeindruckt, mit welchem großem Engagement sich die jungen Menschen für eine nachhaltige Gestaltung ihres Lern- und damit auch Lebensumfeldes einsetzen.“

10 Jahre „Grüne Damen und Herren“ am Klinikum Landkreis Erding

Der ehrenamtliche Besuchsdienst der „Grünen Damen und Herren“ feierte sein 10-jähriges Bestehen mit einem Festakt. Landrat Martin Bayerstorfer würdigte den Einsatz der 20 Grünen Damen und eines Grünen Herren unter Leitung von Marlene Hohlbach. Die Initiative wurde 2014 von Hohlbach und der damaligen Pflegedirektorin Gertrud Friess-Ott gegründet.



Die Ehrenamtlichen – erkennbar an ihrer grünen Kleidung, Symbol der Hoffnung – besuchen Patientinnen und Patienten, hören zu, erledigen kleine Besorgungen und begleiten Spaziergänge. Sie schenken Zeit und Einfühlungsvermögen und

entlasten zugleich das Klinikpersonal. In Grußworten von Krankenhausdirektorin Sabine Wahl, Ärztlichem Direktor Dr. Lorenz Bott-Flügel und Pflegedirektorin Michaela Zylka wurde die Arbeit als wertvoll für Patienten und Klinik hervor-

gehoben. Hohlbach nannte Zeit, Empathie, Zuverlässigkeit und Verschwiegenheit als zentrale Eigenschaften für den Dienst. Bayerstorfer betonte die Bedeutung des Ehrenamts im Landkreis und verwies auf die Koordinierungsstelle „eh-

renamtlich aktiv“ (2012) sowie die Bayerische Ehrenamtskarte, die seit 2017 über 3.600 Mal vergeben wurde. Die Idee der Krankenhaus-Hilfegruppen stammt aus den USA und wurde 1969 durch Brigitte Schröder nach Deutschland gebracht.

KLIMA

Geothermie Erding gewinnt „Goldenes Heizwerk 2024“

Der Zweckverband Geothermie Erding erhielt beim Praxisforum Geothermie Bayern den Preis „Goldenes Heizwerk 2024“ für die besondere Effizienz und Leistungsfähigkeit seiner Tiefengeothermie-Anlage.

Die Verleihung fand in Pullach im Isartal statt, wo zugleich ein neuer Wärmerekord gemeldet wurde: Die 24 Anlagen in Bayern lieferten 2024 rund 3,4 Terawattstunden Wärme – genug für etwa 300.000 Haushalte und über 20 Prozent mehr als 2023. Den Preis nahm Michael Perzl, Geschäftsführer des Zweckverbands Geowärme Erding, entgegen. Die seit 1996 betriebene Anlage überzeugte durch hohe Leistungszahl (COP) und viele Volllaststunden und gilt als Paradebeispiel für effiziente, klimafreundliche Wärmeversorgung. Landrat Martin Bayerstorfer, Verbandsvorsitzender, betonte: „Der Preis ist eine Bestätigung für unsere vorausschauende Energiepo-



litik. Erding zeigt, dass Klimaschutz und Versorgungssicherheit Hand in Hand gehen.“ Parallel ging der Titel „Goldenes Kraftwerk 2024“ an die Stadtwerke München für ihre Geothermie-Anlage in Sauerlach. Beide Projekte unterstreichen die führende Rolle Bayerns in der tiefengeothermischen Energieerzeugung. Landrat Martin Bayerstorfer und Michael Perzl, Geschäftsführer des Zweckverbands Geowärme Erding mit der Auszeichnung „Goldenes Heizwerk 2024“

BILDUNGSZENTRUM FÜR GESUNDHEITSBERUFE

Pflege-Absolventinnen und Absolventen in Erding verabschiedet

Am Bildungszentrum für Gesundheitsberufe in Erding haben 63 Auszubildende ihre Prüfungen erfolgreich abgeschlossen.

35 beendeten die dreijährige Ausbildung zur Pflegefachkraft, 14 davon erhielten einen Staatspreis. Weitere 28 bestanden die einjährige Ausbildung zur Pflegefachhelferin bzw. zum Pflegefachhelfer, vier ebenfalls mit Staatspreis. Die Absolventinnen und Absolventen stammen überwiegend vom Klinikum Landkreis Erding sowie von weiteren regionalen Einrichtungen wie dem Klinikum Wartenberg, dem Klinikum rechts der Isar, Seniorenzentren

und Pflegediensten. Das Bildungszentrum bietet sowohl die einjährige Qualifikation zum Pflegefachhelfer als auch die dreijährige generalistische Ausbildung zur Pflegefachkraft, die Kranken-, Kinderkranken- und Altenpflege vereint. Stellvertretender Landrat Franz Hofstetter betonte: „Pflege ist eine zentrale Säule der Gesundheitsversorgung. Ihr Engagement und ihre Fachkompetenz sind für den Landkreis von großer Bedeutung.“



KLINIKUM LANDKREIS ERDING

Moderne Ultraschalltechnologie

Das Klinikum Landkreis Erding hat eine Technologiepartnerschaft mit Siemens Healthineers im Bereich Ultraschallgeräte abgeschlossen. Dadurch wird die medizinisch-technische Ausstattung modernisiert und die Patientenversorgung weiter verbessert. Die Vereinbarung umfasst 29 neue Ultraschallsysteme über zunächst acht Jahre, mit Option auf Verlängerung.

Landrat Martin Bayerstorfer betonte den strategischen Nutzen: „Die Partnerschaft ist eine Investition in Qualität und Zukunftssicherung. Sie gewährleistet durchgängige Gerätequalität, einheitliche Bedienung und höhere Befundungsqualität zum Wohle der Patientinnen und Patienten.“ Siemens Healthineers übernimmt Bereitstellung, Wartung, Reparatur und Schulungen. Das Klinikum profitiert von gesteigerter Effizienz, re-

duzierten Kosten und einem zentralen Ansprechpartner. Der Zuschlag erfolgte nach europaweiter Ausschreibung, bei der Siemens Healthineers mit dem überzeugendsten Konzept punktete. Peter Eckert, Leiter Ultraschall für die Region Central Western Europe, erklärte: „Wir freuen uns auf die Zusammenarbeit und darauf, mit unserem erweiterten Portfolio die diagnostische Genauigkeit weiter zu erhöhen.“

JUBILÄUM

Dienstjubiläum – Engagement in 25- und 40-jähriger Dienstzeit

Zu einem festlichen Abendessen lud Landrat Martin Bayerstorfer langjährige Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter aus dem Klinikum Landkreis Erding und dem Landratsamt und würdigte ihr vielfältiges Engagement in 25- und 40-jähriger Dienstzeit.

Eine so langjährige Treue zum Arbeitgeber sei in der heutigen Zeit keine Selbstverständlichkeit mehr, das erworbene Wissen und die Erfahrung des

Stammpersonals aber von unschätzbarem Wert für das Fortkommen der jeweiligen Abteilung. Es wurden ausgezeichnet:



Klinikum Landkreis Erding

25-jährig: Di Lena Diana, Dr. Eder Sonja, Exner Anja, Fischer Nicole, Glas Ilona, Dr. Grote Michael, Kerschl Silke, Knoll Thomas, Lischö Birgit, Ostermeier Josef, Schraufstetter Elisabeth, Unruh-Savcin Anna
40-jährig: Prof. Dr. Riepl Rudolf

Landratsamt Erding

25-jährig: Mayr Irmgard, Reindl Andrea, Scharlach Andreas, Dauelsberg Michael
40-jährig: Bachschneider Monika, Eberhard Olaf, Fellermeier Helga, Hofer Johann, Büchlmann Martin, Feistl Martina, Gaigl Josef

129 neue Ehrenamtskarten-Inhaber im Landkreis Erding

129 neue Inhaber von Ehrenamtskarten hat der Landkreis: 25 Goldene und 104 Blaue Karten wurden im Rahmen der 16. Veranstaltung dieser Art in Hinterberg übergeben. Insgesamt sind nun 3750 Bayerische Ehrenamtskarten im Landkreis ausgegeben – 2648 in Blau und 1102 in Gold.



Das Engagement der Karteninhaber reicht von Sport über Feuerwehren und Hilfsorganisationen bis hin zu kirchlichen, sozialen Einrichtungen und der Bauinnung. „Ihnen allen möchte ich meinen herzlichsten Dank aussprechen für Ihr Engagement im Landkreis“, betonte der Landrat. Un-

ter den Anwesenden Ehrenamtler wurden zudem Geschenkkörbe, Gutscheine und Sachpreise verlost, teils gestiftet von Akzeptanzpartnern, die den Karteninhabern Vergünstigungen gewähren. Der Landkreis unterstützt seine Ehrenamtlichen vielfältig und drückt regelmäßig Dank aus. Bereits

2012 wurde die Koordinierungsstelle „ehrenamtlich aktiv“ eingerichtet, um ein Netzwerk zur Förderung des Ehrenamtes aufzubauen. Zudem gibt es regelmäßige Dankempfangs für verschiedene Bereiche – zuletzt für Hochwasserhelfer, Asylhelfer, Pflege, Jugendarbeit, Elternbeiräte und Kata-

strophenhelfer. Für Ehrenamtliche in Seniorenheimen finden regelmäßig eigene Empfänge statt.

Foto: Landrat Martin Bayerstorfer mit den neuen Inhabern der blauen und goldenen Ehrenamtskarte

EHRUNG

Landrat Martin Bayerstorfer ehrt engagierte Kommunalpolitiker für zehnjährigen Dienst

Landrat Martin Bayerstorfer hat im Rahmen einer Feierstunde verdiente Bürgermeister und Kreisräte des Landkreises Erding für ihren zehnjährigen Einsatz in der Kommunalpolitik gewürdigt.



Er betonte die wichtige Rolle der Geehrten für die positive Entwicklung des Landkreises und bezeichnete Kommunalpolitik als „Kunst der Problemlösung“. Seit einem Jahrzehnt widmen sich die

Jubilarinnen und Jubilare den Anliegen der Bürger und haben gezeigt, dass sie die Entwicklung des Landkreises dynamisch vorantreiben, ohne Traditionen zu vernachlässigen. Bayerstorfer hob ihr

kontinuierliches Engagement hervor: Verantwortung übernehmen, Entscheidungen treffen und sich mit Mut, Fleiß und Tatkraft für die Mitbürger einsetzen. Diese Tätigkeit sei mit Herausforderungen verbunden und erfordere die Bereitschaft, sich öffentlicher Kritik zu stellen. Die Bilanz der Kommunalpolitiker sei beeindruckend und habe maßgeblich zum Erfolg des Landkreises beigetragen – sichtbar etwa im deutlichen Bevölkerungswachstum. Zum Abschluss sprach der Landrat seinen Dank und seine Anerkennung aus und wünschte den Geehrten, dass sie die Freude an ihrem Amt bewahren und dem Landkreis noch lange erhalten bleiben.

Geehrt für 10-jährige Tätigkeit als Kreisrätin / Kreisrat:

Janine Altheimer, Petra Bauernfeind, Valentin Bitzer, Rainer Forster, Ursula Frank-Mayer, Ullrich Gaigl, Florian Geiger, Ferdinand Geisberger, Ludwig Kirmair, Manfred Ranft, Dr. Ludwig Rudolf, Gerlinde Sigl, Christoph Sticha-Kaiser, Christina Treffler, Rudolf Waxenberger, Maria Grasser

Geehrt für 10-jährige Tätigkeit als Bürgermeisterin / Bürgermeister

Ullrich Gaigl, Sankt Wolfgang
Thomas Gneißl, Wörth
Franz Hörmann, Walpertskirchen
Bernhard Mücke, Oberding
Michaela Mühlen, Inning a.H.
Nicole Schley, Ottenhofen

EHRUNG

Kultur- und Umweltpreis des Landkreises Erding 2025

Herzliche Gratulation an die Kulturpreisträger 2025 Georg Rothenaicher & der Holzland Blaskapelle

Der Landkreis Erding verleiht zum 47. Mal den Kultur- und Umweltpreis und zeichnet in diesem Jahr Georg Rothenaicher sowie die Holzland Blaskapelle aus. Beide Preisträger haben sich durch ihr künstlerisches Schaffen und ihr besonderes Engagement hervorragende Verdienste um das kulturelle Leben im Landkreis erworben. Mit der Auszeichnung, die jeweils mit 2.000 Euro verbunden ist, würdigt der Landkreis Leistungen, die Kultur, Brauchtum, Heimatpflege und Umweltschutz bereichern und das gesellschaftliche Leben nachhaltig prägen. Wir gratulieren Georg Rothenaicher und der Holzland Blaskapelle sehr herzlich zu dieser besonderen Anerkennung und danken ihnen für ihren wertvollen Beitrag zum kulturellen und gemeinschaftlichen Leben im Landkreis Erding.

